

Neues und Bewährtes

36. Stadtilmer Marktfest zog am Wochenende wieder zahlreiche Besucher in die Innenstadt

Drei Tage lang feierten die Stadtilmer ihr Marktfest. Am Sonntag wurde zum ersten Mal zum Thüringer Open-Air-Brunch auf den Markt eingeladen.

Von Marco Schmidt

STADTILM. Die Ideen für Neuerungen gehen den Stadtilmern nicht aus. Zum ersten Mal in seiner 36-jährigen Geschichte ging das Marktfest über drei Tage. So wurde am Sonntag zum ersten Thüringer Open-Air-Brunch eingeladen, der musikalisch von „Troubled Mellowdy“ und einer Trommelshow umrahmt wurde. „Diejenigen, die am Sonnabend länger bleiben, können am Sonntag die Küche kalt lassen“, erklärt Stadtilms Bürgermeister Joachim Günzel den Hintergrund. Eine Neuerung, die durchaus gut angenommen wurde. Obwohl die Stadtilmer auch auf Altbewährtes setzen. „Als wir im vergangenen Jahr die Modenschau weggelassen haben, gab es im Nachhinein viele Beschwerden“, so Organisatorin Roswitha Pickrodt, die auch in diesem Jahr auf die Unterstützung durch zahlreiche Vereine des Ortes bauen durfte. Deshalb wurde die Modenschau in diesem Jahr wieder ins Programm aufgenommen und entwickelte sich zum Publikumsmagnet.

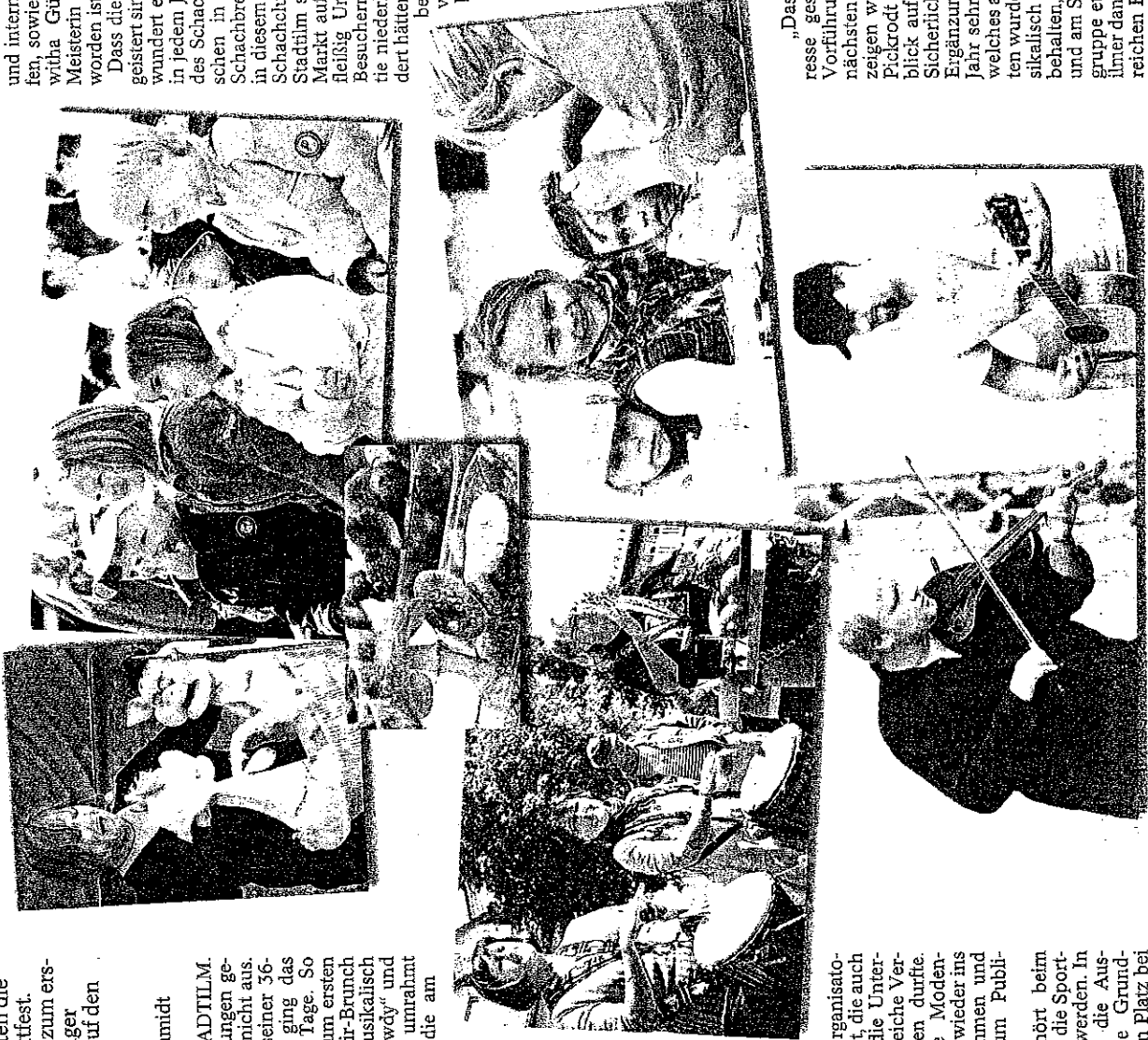
Zur Tradition gehört beim Marktfest auch, dass die Sportler des Ortes geehrt werden. In diesem Jahr gingen die Auszeichnungen an die Grundschule, die den ersten Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Schulschach belegte, die Bogenschützen für mehrere gu-

te Platzierungen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen, sowie an die Keglerin Roswitha Günther, die Deutsche Meisterin bei den Senioren geworden ist.

Dass die Stadtilmer schachbegeistert sind, ist bekannt. So verwundert es nicht, dass es ihnen in jedem Jahr gelingt, zum „Tag des Schachs“ die meisten Menschen in Deutschland an die Schachbretter zu locken. Auch in diesem Jahr hatte der hiesige Schachclub SG Blau-Weiß Stadtilm seinen Stand auf dem Markt aufgebaut und sammelte fleißig Unterschriften von den Besuchern, die sich zu einer Parade niederließen. Mehrere Hundert hätten sie schon zusammen, berichtet Jörg Schmidt vom Verein und ist dabei ziemlich zurecht, dass die Trophäe des deutschlandweiten Wettbewerbs auch in diesem Jahr nach Stadtilm geht.

Neu war in diesem Jahr auch, dass verschiedene Kurse der Volkshochschule im Rahmen eines Tages der offenen Tür am Rande des Marktfestes ihre Arbeit vorstellten.

„Das ist auf so großes Interesse gestoßen, dass wir die Vorführungen der VHS im nächsten Jahr auf der Bühne zeigen werden“, gab Roswitha Pickrodt schon mal einen Ausblick auf das kommende Jahr. Sicherlich eine weitere schöne Ergänzung des schon in diesem Jahr sehr bunten Programmes, welches auf zwei Bühnen geboten wurde. War der Freitag musikalisch noch der Jugend vorbehalten, so war am Samstag und am Sonntag für jede Altersgruppe etwas dabei. Die Stadtilmer dankten es mit ihrem zahlreichen Erscheinen und ließen sich auch von gelegentlichen Regenschauern nicht vom Feiern abhalten.



BUNTES PROGRAMM: Beim 36. Marktfest war für alle Altersgruppen etwas dabei. Drei Tage lang feierten die Stadtilmer ihr traditionelles Fest. Fotos: Christiane Fischer